

Mittheilungen des Historischen Vereines
für Steiermark Heft 8 (1858)

Urkunden - Regesten

für die

Geschichte von Steiermark

vom Jahre 1252 bis zum Jahre 1580.

Mitgetheilt von

Professor Dr. G. Göth.

(Fortsetzung.)

334. 1422. 9. Mai. Neunstatt. (Samstag nach St. Floriani.) Hans Lakhner, Bürger zu Kottenmann, löst von Engelhart Gersteter die Weste Strechau für 380 Pfund Pfening, erhält dieselbe von Herzog Ernst für sich und seinen Sohn Heinrich als Leibgeding, und zu einer Burghuth jährlich 50 Pfund Pfening aus der Mauth zu Kottenmann, die aber an der Weste bis zu ihrem Ausbau verwendet werden sollen. Siegler: Lienhard Hayd, Richter, und Hans Hagen, Bürger in der Neustadt. Tom. V. p. 313.

335. 1422. 3. Oktober. Neustadt. (Samstag nach St. Michael.) Erzherzog Ernst verleiht dem Jakob von Stubenberg statt seiner Hausfrau Barbara, des Hans von Eberstorf sen. Tochter, alle Güter, die sie von Otto von Ehrenvels erbt. Tom. I. p. 142.

336. 1423. 26. März. Gräß. (Freitag vor dem Palmtag.) Erzherzog Ernst belehnt Friedrich von Pettau mit der Weste Frauenhaimb, mit dem Hause, genannt das Haus zu Marburg, mit den Westen Maidberg, Gleichenberg und Weinberg, die er von seinem Vater ererbte. Tom. I. p. 143.

337. 1423. Viennae, 20. Aprilis. Peter Definger, Theol. Dr., Dechant der Stefanskirche in Wien, vidimirt zwei Urkunden, die erste von Anton Patriarchen von Aquileja mit der Bestätigung des Patronatsrechtes des Freiherren Reinpert von Walsee auf die Kirche St. Georg zu Sonowiz, ddo. Utini 20. Febr.; die zweite

von Reinbrecht von Walsee, Hauptmann ob der Enns, ddo. Linz, Freitag vor Sonntag Domine ne longe, eine Vollmacht an Stephan Wiener, seinen Schaffer, zur Intervenirung in einer Streitsache wegen obiger Pfarre. Tom. IV. p. 760.

338. 1423. 19. Mai. Gräß. (Mittwoch vor h. Pfingsten.) Erzherzog Ernst belehnt Heinrich Boizer für sich und Jörg Boizer mit Gütern zu Rügenstorf in der Ilzer Pfarre. Dominus Dux per Henricum Rintsch, magistrum curiae ducis. Tom. I. p. 143.

339. 1423. 25. Mai. Graz. (St. Urbanstag.) Erzherzog Ernst zu Oesterreich genehmigt die Verschreibung mehrerer Güter des Hans Katzensteiner an seine Hausfrau Magdalena, des Conrad Grafen von Schernberg Tochter, als Morgengabe und Widerlegung, bestehend in der halben Weste Katzenstein und andern Gütern bei Haus und unter dem Schorling. Tom. I. p. 209.

340. 1423. 29. Mai. Luenz. (Samstag nach Pfingsten.) Conrad Hornberger wird von Johann Meinhard, Grafen zu Görz und Tirol u., zum Pfleger der Weste Eberstein bestellt. Tom. I. p. 824.

341. 1423. 29. Mai. Luenz. (Samstag nach Pfingsten.) Johann Meinhards Pfalzgrafen zu Kärnten, Grafen zu Görz und zu Tirol u. Befehl an Chunz Hafen, seinen Verweser zu Eberstein, dem neuernannten Pfleger dieser Weste, Conrad Hornberger, selbe sammt aller ihrer Zugehörung sogleich zu übergeben. Tom. I. p. 825.

342. 1423. 7. Juni. Gräß. (Montag nach Gottsleichnamstag.) Conrad und Jan Gebrüder von Kreig bekennen für sich und ihren Bruder Leopold von Kreig, daß sie die Vogtei zu Wiettingen für 120 Pfund Pfening und 100 ungar. Goldgulden von Hanssen Greisneker gelöst haben. Tom. III. p. 21.

343. 1423. 6. Dezember. Gräß. (St. Nikolausstag.) Erzherzog Ernst zu Oesterreich belehnt auf Ansuchen des Ulrich von Rohats den Hans Meusenreutter von Palkenstein und seine Hausfrau Wend mit Gütern zu Schernowitz, Reutenstein, Gelowitz, Podert, Laak u. — Lüffer Lehen. Tom. I. p. 207.

344. 1424. 7. Mai. Cilli. (Sonntag nach St. Floriantag.) Ulrich Graf zu Cilli u. schuldet Georgen Kolnizer 1400 fl. ungar., welche letzterer ihm theils baar geliehen, theils im Gefängniß zu Ungarn verzehrt hat, und weist ihm bis zur Ausgleichung der Forderung 140 fl. jährlicher Renten aus dem Urbar, Amt und Gericht in der Mettlich an. Tom. III. p. 56.

345. 1424. 20. September. Neustadt. (St. Mathäusabend.) Herzog Friedrich von Oesterreich belehnt Jörgen Silberberger mit zwei Gütern zum Pergern ob Galhaimb bei der Mur und andern Lehen, die er von seinem Vetter Jörg Silberberger ererbte. Tom. I. p. 144.

346. 1424. 21. Dezember. Neustadt. (St. Thomastag.) Balthasar und Melchior Idungspeuger erhalten von Herzog Friedrich die Weste St. Peter bei Leoben, die sie durch die Ungnade des Herzogs Ernst verloren, durch Lösung des Saßes pr. 800 fl. von Hans von Pernegg, wieder zurück. Siegler: Ihre Schwäger Hans der Truchseß von Scheuchenstein und Hertneid der Reut von Reutnau. Tom. II. p. 118.

347. 1425. 18. Februar. Neustadt. (Sonntag vor Fastnacht.) Hermann Graf zu Cilli und in dem Seger, Ban in windischen Landen u. wechselt die Weste Hartneidstein im Lavantthal mit Friedrich Bischof zu Bamberg um das Schloß Mautenberg sammt der Mauth und dem Markte daselbst. Weil aber die erstgenannte Weste l. f. Lehen war, so gibt Graf Hermann dafür das Obereigenthumsrecht auf seine Weste Waldstein auf, und nimmt sie von Herzog Friedrich zu Lehen. Tom. I. p. 347.

348. 1425. 22. April. Kapfenberg. (Sonntag vor St. Jörgen.) Jörg Krautstingl's Gesuch an Herzog Friedrich zu Oesterreich, die Mühle in der Stenz, sammt Hammer, Schmiede und Säge Ulrichen von Stubenberg zu verleihen, weil er sie ihm „verchumert“ hat. Tom. I. p. 432.

349. 1425. 6. Mai. Cilli. (Sonntag nach St. Floriantag.) Ludwig, Patriarch zu Agley, belehnt Hermann Grafen zu Cilli und in dem Seger u., Ban in den windischen Landen, mit des Grafen Friedrich von Ortenburg erledigten Lehen, als: Weste Ortenegg mit Gottschee, Weste Polan, Grafenwart, Sternegg, Zobelsperg, Dorf Dobriach bei Müllstatt und einer Hube zu Podgoriach. Tom. I. p. 911.

350. 1425. 6. Mai. (Sonntag nach St. Florian.) Ludwig, Patriarch zu Aglay, belehnt den Grafen Hermann zu Cilli und in dem Seger u., Ban in den windischen Landen, mit den nachstehenden Agleyer Lehen, als: den Westen Oberburg, Altenburg, Neydegg, den Zehnten zu Lemberg, Neukirchen, St. Peter im Seunthal, Fraßlau, Praßberg, im Schalachthale, den Lehen der Heunburger, den Lehen des Ulrich Pilichgrazer, dem Zehnt in der Redschitz bei Lüffer, den Lehen des Leopold Frepen zu Sunnegg, den Zehnten in den Pfarren Ponigl, h. Kreuz disseits der Sotel, zu Lichtenwald und Gurkfeld, zu Reifnitz und dem Gerichte zu Luchern. Tom. I. p. 917.

351. 1425. 13. Mai. Cilli. (Sonntag nach St. Pangrazen.) Ludwig, Patriarch zu Agley, ertheilt dem Grafen Hermann zu Cilli und in dem Seger u., Ban in windischen Landen, die durch den Tod des Grafen Friedrich zu Ortenburg erledigten Agleyer Lehen, als: die Westen Loß, Ortenegg, Reifnitz und Gottschee, Zobelsperg, Polan, Grafenwart, Sternegg, das Dorf Dobriach bei Müllstatt und eine Hube zu Podgoriach. Tom. I. p. 914.

352. 1425. 24. Juni. (An St. Johann des Taufers Tag.) Christian, Abt zu Viktring, gelobt dem Grafen Hermann zu Cilli,

für die zugestandene Zoll- und Mauthbefreiung ewige Jahrtage und Messen zu halten. Tom. IV. p. 787.

353. 1425. 10. August. (St. Lorenztag.) Dietegen, der Truchseß von Emmerberg, sucht an um Belehnung des Hans von Wyndten, Obristen Kämmerers in Kärnten und Landmarschalls in Oesterreich, mit der Beste Halbenrain und den Dörfern Halbenrain, Diezen, Zvetenstorf, Stanestorf, Haselbach &c. Tom. I. p. 432.

354. 1425. 11. November. Innsbruck. (St. Mertentag.) Herzog Friedrich von Oesterreich ertheilt Hans von Wyndten, Obristen Kämmerer in Kärnten und Landmarschall in Oesterreich, den Lehensurlaub über nachbenannte Güter, die er von Dietegen, Truchseß von Emmerberg, erkaufte, als: die Beste Halbenrain, die Dörfer Halbenrain, Diezen, Zvetenstorf, Stanestorf, Haselbach im Waltbrecht und zwei Huben zu Pfarrestorf. Tom. I. p. 145.

355. 1426. 20. Februar. Neustadt. (Mittwoch nach Inno-
cavit.) Balthasar von Teuffenbach und Wolfgang Perner von Schachen kaufen von Ruedrecht Windischgrazer um 400 fl. ungar. einen Hof am Münzgraben, die halbe „thailwisen“, 3 Hölzer (Samler, Haberbach, Petersberg), 5 Huben und 1 Hoffstatt zu Hadmansdorf, 1 Huben im Fuchslueg, 1 Weingarten im Kerschbach und $\frac{1}{3}$ Zehent in der Hausmansfetter Pfarr. Siegler: Bernhard Braun. Tom. II. p. 498.

356. 1426. 15. Juni. (An St. Veitstag.) Percival, Wilhelm's von Rabenstein sel. Sohn, verkauft dem Herzoge Friedrich die Beste Sunnegg im Lavantthal, die er von Burkhard von Rabenstein sel. gekauft hat. Siegler: Wülfing Ungnad, Sigmund von Mauer, Hans Zwitter (Greyter?), Kaspar Hemerlein. Tom. IV. p. 48.

357. 1426. 30. Juni. (Sonntag nach St. Johannstag zu Sonawend.) Percival, des Wilhelm von Rabenstein sel. Sohn, reversirt die für 3000 fl. ungar. erlangte Pfandschaft der Beste Sonneck im Lavantthal dem Herzoge Friedrich zu Oesterreich. Siegler: Wülfing Ungnad, Sigmund von Mauer, Hans Greyter (Zwitter?), Kaspar Hemmerlein. Tom. III. p. 24.

358. 1426. 4. Juli. Marburg. (St. Ulrichstag.) Herzog Friedrich von Oesterreich belehnt Albrechten Feustrizer mit Gütern zu Mollendorf, welche letzterer von Hans Lubgaster und dessen Söhnen Andree und Friedrich erkaufte. Tom. I. p. 147.

359. 1426. 14. September. Neustadt. (Exalt. Crucis.) Herzog Friedrich belehnt über Anlangen Eberhards, „Pawr von Ygg“, den Niklas Gallenberger mit einem Zehent zu Mell ob Glogowitz in der Aicher Pfarr, Krainerische Lehen. Tom. I. p. 211.

360. 1426. 14. September. Neustadt. (Exalt. Crucis.) Herzog Friedrich zu Oesterreich belehnt auf Ansuchen Kunigundens, des Dietegen Truchseßen zu Emmerberg Hausfrau, die Brüder Niklas,

Seisfried und Hans Gallenberger mit Zehnten zu Golabrat in der Ratschacher Pfarre, zu St. Marizen (?) in der Mangespurger Pfarre, und mit einem halben Zehent zu Gortschach, Krainerische Lehen. Tom. I. p. 210.

361. 1426. 29. September. Neustadt. (St. Michaelstag.) Ruprecht von Marburg und Erhard des Schustleins Sohn von Wellestorf verkaufen ihr Haus auf dem Platz zu Marburg an Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich. Siegler: Lienhard Hayd, Richter in der Neustadt, Hans Hoflich, Bürger daselbst. Tom. IV. p. 86.

362. 1426. 11. November. Neustadt. (St. Martinstag.) Herzog Friedrich zu Oesterreich belehnt nach Walthar Zekinger den Altbrecht von Neyberg als Aeltesten mit Gütern zu Obernpuch, Kottenmann, Winpach, Gehantschuche, Stegerspach, Haidehendorf &c., welche Hans von Neyberg, sein Vetter, erkaufte. Tom. I. p. 148.

363. 1426. 17. November. Heimbürg. (Sonntag vor St. Elisabeth.) Wülfing Ungnad erhält von Heinrich Grafen zu Görz und Tirol &c. die Pflege der Herrschaft und Beste Heunbürg sammt dem Amt und Gericht. Tom. I. p. 822.

364. 1427. 12. Mai. (St. Pangraztag.) Lehenauffand der Margareth, Wülfings Ungnad Hausfrau und Perngers Zummerstorffer Tochter, über Güter am Hinderberg und in der Melling ob Raichelwang, die ihr Bruder Jörg Zummerstorffer dem Wilhelm von Pernek verkauft hat. Siegler: Perchtold Münderfer. Tom. I. p. 440.

365. 1427. 25. Mai. (5. September.) Mansperg. (St. Urbanstag.) Sigmund Mordachs sendet die Lehen der Güter auf, die er seinem Eidam Jörgen von Herberstein für das Heirathgut seiner Tochter kaufweise gegeben: 7 Huben bei Bleyburg, 1 Deden und 2 Huben bei Gutenstein. Tom. I. p. 441.

366. 1427. 5. Juni. (Pfinztag vor h. Pfinzsten.) Lehenauffand der Anna Wildmayer an Herzog Friedrich über Güter zu Winklarn bei Weissenberg und zu Görttschach unter Teinach, Herrschaft Bleyburger Lehen, die von ihrem Vater Niklas Ludt erblich an sie und von ihr an ihren Gatten Andree Wildmayer gediehen sind. Siegler: Wolfhart Weigerstorffer von Wölckermarkt. Tom. I. p. 438.

367. 1427. 14. Juni. Weitenstein. (Samstag vor St. Veit.) Lehenauffand des Erasam Haus über ein Haus am Berg zu Bleyburg, das er dem Burkhard von Weispriach verkaufte. Siegler: Thomas Auer, Hauptmann zu Weitenstein. Tom. I. p. 439.

368. 1427. 7. November. Neustadt. (Freitag vor St. Mer-
ten.) Friedrich von Oesterreich belehnt Erasmen Winkensainer mit einer Hube zu Newndorf bei Werdenburg, die ihm Anna von Lieben-

berg, des Ehrenreichs von Zetsch, Herrn zu Lymbach, Hausfrau aufgesandt hat. Tom. I. p. 65.

369. 1427. 28. November. Grätz. (Freitag vor St. Andree.) Herzog Friedrich zu Oesterreich belehnt über Anlangen Margarethens, des Wülfing Ungnad Hausfrau und Perngers Tummersdorfer Tochter, den Wilhelm von Pernegg, Hauptmann in Steyer, mit Gütern zu Hinderberg, in der Melling, ob Raichelbang, die ihm Jörg Tummersdorfer, ihr Bruder verkaufte. Tom. I. p. 149.

370. 1427. 19. Dezember. (Quatembersonntag vor Weihnachten.) Lehenauffand der Kathrein Paulwolflin zu Gerbmiglaß an Herzog Friedrich über ein Gut im Ennsthal zu Laupliz in der Pfarr zu Grauscharn zu Gunsten des Käufers Heinrich des Mär. Siegler: Caspar der Pötl. Tom. I. p. 477.

371. 1428. 5. März. (Freitag nach Reminiscere.) Lehenauffand des Eustach Puetner, Bürger zu St. Veit, an Herzog Friedrich von Oesterreich über ein Pfund Gültten zu Prebarn unter Karlsperg, das er an Niklas von Weispriach verkaufte. Tom. I. p. 441.

372. 1428. 22. März. Wien. (Montag nach Judica.) Jörg Paradeiser reversirt die Saßbriefe Herzog Friedrichs zu Oesterreich über die Beste Mümblan in Istrien. Siegler: Hans von Hornstain zu Schazberg. Tom. III. p. 376.

373. 1428. 17. April. Neustadt. (Samstag vor Misericordia.) Herzog Friedrich zu Oesterreich belehnt nach Sigmund Waltburger den Lorenz Hertensfelder mit einem Hofe in der Altenmarkter Pfarr, genannt das Pirchfeld. Tom. I. p. 150.

374. 1428. 5. Juni. Grätz. (Samstag nach Corporis Christi.) Die Lehen, die Niklas Lausendlift, Sohn des Dswald Lausendlift, Bürgers zu Radkersburg, vom Herzoge zu Oesterreich besaß und von seinem Gerhaben Caspar Pierer an Friedrich von Stubenberg verkauft wurden, sind: das Bergrecht am Wenglestorferberg, das Bergrecht am Herzogenberg und jenes am Piltwizerberg. Selbe wurden am obigen Orte und Dato verliehen. Tom. I. p. 151.

375. 1428. 6. Juni. (Sontag nach St. Erasam.) Lehenauffand der Anna von Liebenberg, Ehrenreich des Zetsch Gemalin, an Herzog Friedrich zu Oesterreich über das Haus Liebenfels und einige Güter mit der Bitte, selbe Ulrich Schenken von Osterwiz, ihrem Dheime, zu verleihen. Tom. I. p. 445.

376. 1428. 18. August. (Mittwoch nach U. L. F. Schidung.) Christof und Ernst die Welzer bitten für sich und ihre Brüder Moriz, Hans und Andre, die Lehen auf den Gütern in dem Rotten, welche ihr Dheim Walther Zebinger von ihnen erkaufte, dem letzteren zu verleihen. Siegler: Hans Lubgaster, ihr Dheim. Tom. I. p. 443.

377. 1428. 20. August. (Freitag nach U. L. F. Schidung.) Margareth, Peters von Tschernembl Hausfrau, sendet dem Herzog Friedrich zu Oesterreich die Lehen der Güter zu Himmelberg auf, und bittet selbe ihrem Stiefvater Erhard Prebinger und ihrer Mutter Kathrein, dessen Ehegattin, zu verleihen. Siegler: Sigmund von Maurer. Tom. I. p. 445.

378. 1428. 18. September. Leoben. (Samstag vor St. Matheus.) Georg Paradeiser erhält von Herzog Friedrich zu Oesterreich für sich und seine Muhme, des Anton Leofflacher (Gasslacher?) Witwe, die Beste Mümblan für vierthab hundert Mark Benediger Schillinge saßweise und auf 6 Jahre unenthoben. Siegler: Christoph ob dem Wuldbros, Pfleger in Kärnten, Jörg Hollenburger, Vicebom daselbst, Christian von Arnfels. Tom. III. p. 368.

379. 1428. 18. September. Leoben. (Samstag vor St. Mathaus.) Jörg Paradeis übernimmt einen Saß auf der Beste Mümblan von vierthab hundert Mark Benediger Schilling, den ihm seine Muhme Clara von Pomund, Anton des Gasslacher (Leofflacher?) Witwe, abgetreten hat. Siegler: Niklas Steyeregger, Melchior Fubungspeuger, Gregor Nunerdum, Stadtrichter zu Leoben. Tom. III. p. 373.

380. 1428. 20. November. (Samstag nach St. Elisabeth.) Hans von Winden wird Hauptmann in Steyer und der Beste zu Graß. Tom. V. p. 315.

381. 1429. 11. Jänner. Inspruck. (Erchtag nach h. drei König.) Burthards von Weispriach, Lehenstragers für seinen Bruder Niklas von Weispriach, Lehenrevers an Herzog Friedrich zu Oesterreich über Güter zu Hauzendorf im Greifenburger Gericht, ein Haus im Markt Greifenburg zc. zc. Siegler: Jakob Poyzenfurter, Wilhelm von Knorringen. Tom. I. p. 358.

382. 1429 11. Februar. Inspruck. (Freitag vor Invocavit.) Herzog Friedrich erteilt der Katharina, des Erhard Prebinger Hausfrau, den Lehensurlaub für einige Güter am Werdersee, zu Görttschach zc., die sie von ihrem Bruder Ulrich Aspach ererbt hatte. Tom. I. p. 66.

383. 1429. 15. März. Luenz. (Erchtag nach St. Gregor.) Lehenrevers des Sigmund von Lind an Johann Meinhard Grafen zu Görz und Tirol zc. über die Beste Lind, die vorgenannter Landesherr dem Niklas von Weispriach „mit dem Schwert abgewonnen hat.“ Die zu der Beste gehörigen verschwiegenen Lehenstücke soll er getreulich anmelden. Tom. I. p. 818.

384. 1429. 27. Aprilis. Wilhelm, Prior der Karthause zu Pietriach, verpflichtet sich zur Abhaltung eines ewigen Jahrtages für Hermann Grafen zu Gilli. Tom. IV. p. 790.

385. 1429. 29. Juni. Windischgraz. (St. Peterstag.) Dswald, Pfarrer zu Rinkhenberg, legt wegen Körpergebrechlichkeit seine

Pfarr zurück und bittet, selbe dem Priester Hermann zu verleihen. Zeugen: Bisandt, Pfarrer zu Windischgratz und Erzpriester in Kärnten, Hans Kalbl, Kaplan des Spitals daselbst. Tom. IV. p. 791.

386. 1429. 5. September. Fürstenfeld. (Montag nach St. Silgen.) Lebensaufwand der Katharina, Josten Lembfizers Tochter und Sigmund Walburgers Witwe, über ein Haus zu Fürstenfeld, das sie zu Gunsten ihres min. Sohnes Andreas an Leonhard Kleinhegl verkauft hat. Siegler: Achaz Fuetterfah, Pfleger zu Fürstenfeld. Tom. I. p. 449.

387. 1429. 29. Dezember. (St. Thomastag.) Lebensaufwand der Cathrein, Stephan des Eusenbeckhen Hausfrau, an Herzog Friedrich von Desterreich über einen Hof zu St. Stephan bei Driesach, genannt zu Mayrhoffen, den er dem Bernhard Eckrabastorffer verkauft hat. Siegler: Balthasar Welzer. Tom. I. p. 450.

388. 1430. 10. März. Innsbruck. (Freitag vor Reminiscere.) Herzog Friedrich zu Desterreich belehnt über Ansuchen des Verkäufers, Wilhelm von Puchhaimb, den Albrecht von Neyberg, k. Rath, mit der Weste und dem Markte Burgau, dem Gerichte mit Stock und Galgen, dem Walde daselbst, ferner mit einem Zehent zu Hartmanstorff und zu Gobrun, einem halben Sechstheil Zehent im Feistritzthal in den Steinpeker- und Heinrichsdorfer Pfarren für die Brüder Hans und Jörg von Neyberg. Tom. I. p. 152.

389. 1430. 17. März. Innsbruck. (Freitag vor Oculi.) Herzog Friedrich belehnt Josten Schenk von Osterreich, Hauptmann in Krain, mit der Weste Osterreich nach dem Tode seines Vaters Ulrich Schenk von Osterreich. Tom. I. p. 67.

390. 1430. 18. März. Innsbruck. (Samstag vor Oculi.) Herzog Friedrich belehnt die Brüder Jobst Schenk von Osterreich, Hauptmann in Krain, und Lienhard Schenk von D. mit dem Hause Liebenvels und mehreren andern Gütern, welche Anna von Liebenberg, Ehrreichs von Zetsch, Herrn zu Lymbach Hausfrau als ihr väterliches Erbe an Ulrich Schenk von Osterreich verkaufte. Letzterer starb aber vor der Belehnung und hinterließ Haus und Güter an seine obenbenannten Söhne. Tom. I. p. 68.

391. 1430. 12. Mai. (St. Pankrazentag.) Heinrich Hallegger's Ansuchen an Herzog Friedrich zu Desterreich, seinen Bruder Jörgen Hallegger mit den väterlich ererbten Gütern zu Glanegg zu belehnen. Siegler: Heidenreich Verbär, ihr Dheim. Tom. I. p. 463.

392. 1430. 30. Mai. (Erchttag vor St. Erasim.) Lebensaufwand des Wilhelm von Pernegg an Herzog Friedrich über einen Hof, genannt zu Zuman, Steyerisches Lehen. Reihenfolge der Besitzer: Wilhelm der Mez, Wilhelm von Pernegg, Lienhard der Harracher,

statt Andre des Greifenegger, Hansen Greifenegger's Sohn. Tom. I. p. 464.

393. 1430. 2. Oktober. Meran. (Montag nach St. Michael.) Conrad von Kreig, Herzog Friedrichs Hofmeister und Hauptmann in Kärnten, Lehenrevers über die von Hans und Eitel von Erolzheim, Bettern, Conrad und Ulrich Dachauer, Brüdern, Thoman und Ludwig von Rabenstein, Brüdern, erkauften Güter zu Bleiburg, Sitterstorf, Rinkenberg, Wildernstorf, Schwabegg, Neuhaus, Leifling, Langenegg, Lonkhariz, Prebal, Sonowiz, Ponig, Weisfritz, Wakendorf ic. Tom. I. p. 361.

394. 1430. 22. November. Hallstadt. (Mittwoch vor St. Cathrein.) Lebensaufwand Hans Rüttinger's an Herzog Friedrich zu Desterreich über einen Hof zu Oberleiten in der Lassinger Pfarre im Ennsthal und Bitte, selben seinem Stief ohne Wolfgang Stainnacher zu verleihen. Siegler: Gorig der Walich, Burgmann zu Hallstadt, Gorig Kammerlein, Pfannmeister daselbst. Tom. I. p. 465.

395. 1430. 30. November. Wien. (St. Andreentag.) Conrad Wuri, Landschreiber in Steier, wird Pfleger des Schlosses und Landgerichtes zu Wolfenstein. Siegler: Jakob Poyzenfurter. Tom. V. p. 317.

396. 1430. 9. Dezember. Neustadt. (Samstag nach Maria Empfängniß.) Herzog Friedrich zu Desterreich belehnt Hermann Grafen von Montfort, Herrn zu Bregenz, für sich und seinen Vetter Stefan Grafen von Montfort mit dem Land- und Banngerichte zu Pekach (Peggau) mit etlichen Mannschaf-Lehen, „die sie fürbaßer von der Hand leihen“, und mit zwei Theilen Zehents zu Frohnleiten, in der Eben und um den Markt gelegen. Tom. I. p. 151.

397. 1431. 21. Jänner. Innsbruck. (St. Agnestag.) Herzog Friedrich zu Desterreich belehnt statt Hansen Rüttinger an der Hallstadt Wolfgang den Stainnacher, seinen Stieffsohn, mit dem Hofe zu Oberleiten in der Lassinger Pfarre im Ennsthale. Tom. I. p. 153.

398. 1431. 25. Jänner. (St. Paulstag Bekehrung.) Lebensaufwand des Fridrich Polz, Bürgers zu Radkersburg, an Herzog Friedrich zu Desterreich über einen Hof und einige Hofstätten bei Radkersburg, welche er der Stadtgemeinde zu Radkersburg verkauft hat, und Bitte, diese mit selben zu belehnen. Tom. I. p. 472.

399. 1431. 11. Februar. Neustadt. (Sonntag nach St. Scholastika.) R. Friedrich belehnt Drtolfen von Pernegg für sich und dessen Brüder Wilhelm und Jörg von Pernegg mit der Weste Waldstein, dem halben Schützenhofe zu Luttenberg, Ugelstorf in Luttenberg, Güter und Zehent zu Gesan, zu Hefibern, zu Brunigl, zu Wogritsch, zu Puchlern, am Besamerberg, zu Pfefferdorf, zu Zwiethnik bei Marburg, zu Wildon, im Rosenthal, zu Gembs, zu Dietmanstorf, zu

Dörslein bei der Sulm, zu Zwering, bei Bruck, zu Hazenbach, zu Lobning, zu Traseß. Tom. I. p. 159.

400. 1431. 9. März. (Freitag vor Laetare.) Lehenauffand der Katharina, Hansens Prüschkinkens Tochter und Hansens Wagerspachers Witwe, an Herzog Friedrich über Güter in der Birkfelder und Fischbacher Pfarre zu Gunsten ihrer Vettern Hermann und Andre Prüschkinkh. Tom. I. p. 475.

401. 1431. 21. April. Klösch. (Samstag vor St. Jörgen.) Lehenauffand des Dieting Truchseß von Emmerberg an Herzog Friedrich über den Drittheil seines Getreidezehents bei Kadkersburg, zu Elitsch, zu Pridigo, Gorizen, Zelln, Diding, Suchendorf etc., den er an Friedrich von Stubenberg verkaufte. Tom. I. p. 471.

402. 1431. 21. August. (Erchtag nach M. Schidung.) Lehenauffand des Jakob Dombiz an Herzog Friedrich über das Hallamt zu Nussee, das er seinem Eidam Wilhelm Schaugregger für 300 Pf. Wiener Pfeninge an Heirathsgut seiner Tochter Barbara verschrieben hat. Tom. I. p. 470.

403. 1431. 25. August. Inspruck. (Samstag nach St. Bartlme.) Element Praun zu Nussee wird Pfleger der Besten Pflindsberg. Sieglere: Conrad Aspach, Ruprecht Kreuzer, Conrad Ratfelder, Richter zu Inspruck. Tom. V. p. 318.

404. 1431. 30. September. Inspruck. (Sonntag nach St. Michael.) Hans Kevenhiller, Pflegers zu Fedraun, Lehentrevers an Herzog Friedrich zu Oesterreich über die Besten Michelberg und andere Güter, die er von seinem Oheim Christoph Volker, Pfleger zu Landekron erhielt. Sieglere: Jakob Poizensfurter. Tom. I. p. 368.

405. 1432. 2. Februar. (Lichtmeßtag.) Peter von Tschirnomel sucht bei Herzog Friedrich um die Genehmigung an, das Heirathsgut, das ihm seine Ehefrau Ursula, Adam Gradners Tochter, zubrachte, mit einem Zehent und einer Mühle in Krain, die l. f. Lehen sind, wiederlegen zu dürfen. Tom. I. p. 481.

406. 1432. 24. November. Inspruck. (Montag nach St. Cathrein.) Burkhard's von Weispriach Lehentrevers an Herzog Friedrich zu Oesterreich über Güter zu Reistriz und Gonowitzdorf, die er von Hans Rechberger und Paul Leupacher erkaufte und andere im Jaunthale gelegen. Sieglere: Hans Volker von Sulzbach, Vogt zu Belfort. Tom. I. p. 369.

407. 1433. 21. Jänner. Sterzingen. (Agnestentag.) Oswald Mordachs erhält nach dem Tode seines Vaters Hans Mordachs von Herzog Friedrich die Lehenschaft des Thurmes zu Puch und der Güter zu Gredneckh, in der Laval, zu Hafendorf, Mittellandt, zu Hardt unter Glanegg etc. Sieglere: Niklas Paltram, Richter zu Mos. Tom. I. p. 371.

408. 1433. 3. Februar. (St. Blasientag.) Lehenauffand des Grafen Feustrizer an Herzog Friedrich über zwei Güter zu Rastig, die er seinem Schwager, Friedrich dem Ebner, aufgegeben hat. Tom. I. p. 485.

409. 1433. 19. Mai. Grätz. (Erchtag vor h. Auffahrtstag.) Niklas und Wigeleys v. Stegberg, Brüder, verkaufen an Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich ihre Besten Gallenberg zu Händen des Mörts von Tschernembl, Vizedom's in Krain, und Georgs Apfalterer und bestimmen den Kauffschilling derartig, daß nach Einberufung aller zugehörigen Urbarleute für Ein Pfund Zinsgeld 19 Pfund Pfening Werth anzuschlagen wären. Auf die Besten selbst, den Burgberg, Bauhof, Weingarten, die Aecker etc., Vogtei, Wildbahn und Landgericht legen sie einen Kaufpreis von 1000 Pfund Wiener Pfening. Mit dem Kauffschillinge wollen sie ihre Besten Stegberg eintlösen. Sieglere: Leopold Aspach, Berwefer und Hubmeister zu Grätz. Tom. IV. p. 67.

410. 1433. 22. Mai. (Freitag nach Himmelfahrt Christi.) Georg, Pfarrer zu Grätz, verkauft das Haus und den Garten zu Grätz bei der Pfarrkirchen zwischen dem alten Pfarrhof und der Wilhelm's Haus, das zu seiner St. Silgen (Aegidi) Pfarrkirche gehört, und einem jeweiligen Pfarrer jährlich eine genannte Summe gezinst hat, dem Herzog Friedrich von Oesterreich jun. um 32 Pfund Pfening, welchen Kauffschilling er zum Nutzen seiner Kirchen gewissenhaft anlegen will und wird. Sieglere: Christof Seidennater, Stadtrichter zu Grätz. Tom. IV. p. 65.

411. 1433. 14. Juli. Grätz. (Erchtag nach St. Margareten.) Nikolaus und Wigeleys von Stegberg, Brüder, verkaufen dem Herzog Friedrich von Oesterreich jun. die Besten Gallenberg mit allen Zugehörigen, das Landgericht daselbst in den aufgeführten Gränzen, mehrere Dörfer und Güter um 4985 Pf. Wiener Pfening. Sieglere: Leopold Aspach, Berwefer der Hauptmannschaft in Steyer und Hubmeister in Grätz. Zeuge: Berthold Krottendorfer, Pfleger zu Götting. Tom. IV. p. 59.

412. 1434. 28. April. (Mittwoch vor St. Philipp und Jakobstag.) Andra West, Bürger zu Grätz, verkauft dem Herzog Friedrich jun. sein Haus und Garten zu Grätz in der Kirchgasse zwischen der Burg und des Peter Dohersperger Haus um 28 Pfund Pf. nach Kaufs- und Burgrechtsordnung der Stadt Grätz. Sieglere: Veit Paumann, Stadt- und Landrichter zu Grätz. Tom. IV. p. 73.

413. 1434. 12. Mai. Inspruck. (Mittwoch vor Pfingsten.) Herzog Friedrich sen. zu Oesterreich ertheilt dem Wolfgang Tuchscherer von Murau über die Schwaig in der Reß ob Payerdorf, die er von Hansens von St. Peter, Amtmanne zu Wels, gekauft hat, einen weitern Lehensurlaub. Tom. I. p. 154.

Dörlein bei der Sulm, zu Zwering, bei Bruf, zu Hazenbach, zu Lobning, zu Traß. Tom. I. p. 159.

400. 1431. 9. März. (Freitag vor Laetare.) Lehenauffand der Katharina, Hansen Prüschkens Tochter und Hansen Wagerpachers Witwe, an Herzog Friedrich über Güter in der Birkfelder und Fischbacher Pfarre zu Gunsten ihrer Vettern Hermann und Andre Prüschk. Tom. I. p. 475.

401. 1431. 21. April. Klösch. (Samstag vor St. Jörgen.) Lehenauffand des Dieting Truchseß von Emmerberg an Herzog Friedrich über den Drittheil seines Getreidezehents bei Radkersburg, zu Elitsch, zu Pridigo, Gorizen, Zella, Dibing, Suchendorf u., den er an Friedrich von Stubenberg verkaufte. Tom. I. p. 471.

402. 1431. 21. August. (Erchtag nach M. Schidung.) Lehenauffand des Jakob Dombiz an Herzog Friedrich über das Hallamt zu Aulse, das er seinem Eidam Wilhelm Schauregger für 300 Pf. Wiener Pfeninge an Heirathsgut seiner Tochter Barbara verschrieben hat. Tom. I. p. 470.

403. 1431. 25. August. Inspruck. (Samstag nach St. Bartlme.) Clement Praun zu Aulse wird Pfleger der Weste Pfundsberg. Siegler: Conrad Aspach, Ruprecht Kreuzer, Conrad Ratfelder, Richter zu Inspruck. Tom. V. p. 318.

404. 1431. 30. September. Inspruck. (Sonntag nach St. Michael.) Hans Kevenhiller, Pflegers zu Jedraun, Lehenevers an Herzog Friedrich zu Oesterreich über die Weste Michelberg und andere Güter, die er von seinem Oheim Christoph Volker, Pfleger zu Landskron erhielt. Siegler: Jakob Poizensfurter. Tom. I. p. 368.

405. 1432. 2. Februar. (Lichtmeßtag.) Peter von Tschirnomel sucht bei Herzog Friedrich um die Genehmigung an, das Heirathgut, das ihm seine Ehefrau Ursula, Adam Gradners Tochter, zubrachte, mit einem Zehent und einer Mühle in Krain, die l. f. Lehen sind, wiederlegen zu dürfen. Tom. I. p. 481.

406. 1432. 24. November. Inspruck. (Montag nach St. Cathrein.) Burkhard's von Weispriach Lehenevers an Herzog Friedrich zu Oesterreich über Güter zu Feistritz und Gonowitzdorf, die er von Hans Rechberger und Paul Leupacher erkaufte und andere im Jaunthale gelegen. Siegler: Hans Volker von Sulzbach, Vogt zu Bessfort. Tom. I. p. 369.

407. 1433. 21. Jänner. Sterzingen. (Agnesentag.) Oswald Mordachs erhält nach dem Tode seines Vaters Hans Mordachs von Herzog Friedrich die Lehenschaft des Thurmes zu Pach und der Güter zu Gredneß, in der Laval, zu Hafendorf, Kittelands, zu Hardt unter Glanegg u. Siegler: Niklas Paltram, Richter zu Mos. Tom. I. p. 371.

408. 1433. 3. Februar. (St. Blasientag.) Lehenauffand des Erasam Feustrizer an Herzog Friedrich über zwei Güter zu Rastig, die er seinem Schwager, Friedrich dem Ebner, aufgegeben hat. Tom. I. p. 485.

409. 1433. 19. Mai. Grätz. (Erchtag vor h. Auffahrtstag.) Niklas und Wigeleys v. Stegberg, Brüder, verkaufen an Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich ihre Weste Gallenberg zu Händen des Mörts von Tschernembl, Vizedom's in Krain, und Georgs Apfaltrer und bestimmen den Kauffschilling derartig, daß nach Einberufung aller zugehörigen Urbarleute für Ein Pfund Zinsgeld 19 Pfund Pfening Werth anzuschlagen wären. Auf die Weste selbst, den Burgberg, Bauhof, Weingarten, die Aecker u., Vogtei, Wildbahn und Landgericht legen sie einen Kaufpreis von 1000 Pfund Wiener Pfening. Mit dem Kauffschillinge wollen sie ihre Weste Stegberg eintlösen. Siegler: Leopold Aspach, Berwefer und Hubmeister zu Grätz. Tom. IV. p. 67.

410. 1433. 22. Mai. (Freitag nach Himmelfahrt Christi.) Georg, Pfarrer zu Grätz, verkauft das Haus und den Garten zu Grätz bei der Pfarrkirchen zwischen dem alten Pfarrhof und der Wilhelm's Haus, das zu seiner St. Gilgen (Aegidi) Pfarrkirche gehört, und einem jeweiligen Pfarrer jährlich eine genannte Summe gezinst hat, dem Herzog Friedrich von Oesterreich jun. um 32 Pfund Pfening, welchen Kauffschilling er zum Nutzen seiner Kirchen gewissenhaft anlegen will und wird. Siegler: Christof Seidennater, Stadtrichter zu Grätz. Tom. IV. p. 65.

411. 1433. 14. Juli. Grätz. (Erchtag nach St. Margareten.) Nikolaus und Wigeleys von Stegberg, Brüder, verkaufen dem Herzog Friedrich von Oesterreich jun. die Weste Gallenberg mit allen Zugehörungen, das Landgericht daselbst in den aufgeführten Gränzen, mehrere Dörfer und Güter um 4985 Pf. Wiener Pfening. Siegler: Leopold Aspach, Berwefer der Hauptmannschaft in Steyer und Hubmeister in Grätz. Zeuge: Berthold Krottendorfer, Pfleger zu Göffing. Tom. IV. p. 59.

412. 1434. 28. April. (Mittwoch vor St. Philipp und Jakobstag.) Andre West, Bürger zu Grätz, verkauft dem Herzog Friedrich jun. sein Haus und Garten zu Grätz in der Kirchgasse zwischen der Burg und des Peter Dobe'sperger Haus um 28 Pfund Pf. nach Kaufs- und Burgrechtsordnung der Stadt Grätz. Siegler: Veit Paumann, Stadt- und Landrichter zu Grätz. Tom. IV. p. 73.

413. 1434. 12. Mai. Inspruck. (Mittwoch vor Pfingsten.) Herzog Friedrich sen. zu Oesterreich ertheilt dem Wolfgang Tuchscherer von Murau über die Schwaig in der Reß ob Payerdorf, die er von Hansen von St. Peter, Amtmanne zu Wels, gekauft hat, einen weitem Lehensurlaub. Tom. I. p. 154.

414. 1435. 21. Februar. Neustadt. (Montag vor St. Mathias.) Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich belehnt den Wolfgang Prawn, des Achaz Prawn zu Auffee Sohn; mit zwei Theilen auf einem Hallamte zu Auffee. Tom. I. p. 155.

415. 1435. 1. Mai. (Am St. Philipp- und Jakobstag.) Bernhard Nintschaid erhält als Entgelt seiner und seines Vaters Heinrich treuen Dienste die Weste Rabenstein unter Fronleuten für sich und seine ehelichen Söhne zum Leibgeding. Siegler: Leopold Aspach, Berweser und Landschreiber in Steyer. Tom. V. p. 320.

416. 1435. 25. Mai. Wien. Hans von Wernnekh, Hauptmann auf Landstraf, erhält für 2300 fl. Rhein., als Forderung seines Vaters Ulrich auf den Martin Pottenbrunner'schen Gütern und nach Entfertigung der Erbsansprüche seines Bruders Wolfgang, theils auch als Ersatz seiner rückständigen Besoldung, der geleisteten Dienste in türkischen Kriegszügen und baren Darlehens die Herrschaft Landstraf saß- und pflegweise auf Lebenszeit unverrechnet bis zur Wiederlösung. Tom. III. p. 1026.

417. 1435. 25. Juli. (St. Jakobstag im Schnitt.) Jörg Gos zu Rabenstein erhält die Weste Rabenstein im Lavantthal und 80 Mark Gültten im Lavantthale von Herzog Friedrich jun. zu Lehen. Siegler des Reverses: Leopold Aspach, Berweser und Landschreiber zu Steyer, Andre Herbersteiner.

418. 1435. 1. August. Grätz. (Montag vor St. Oswald.) Christof Wolfauer überläßt $\frac{2}{3}$ von Zehnten in den Pfarren Kirchbach, St. Stefan und heil. Kreuz für 200 Mark Silber, und erhält dagegen die Weste Wilbon sammt dem Landgerichte leibgedingweise und mit der Verpflichtung, binnen nächster 6 Jahre 400 Pfund Pfeninge auf den Bau der Weste zu wenden. Tom. II. p. 122.

419. 1435. 15. September. (Pfungstag nach Kreuzerhöhung.) Hans von Waldstein übergibt dem Herzog Friedrich jun. die Mauth zu Landschach. Siegler: Leopold Aspach, Berweser und Landschreiber in Steyr. Tom. IV. p. 99.

420. 1435. 4. November. Neustadt. (Freitag nach Allerheiligentag.) Jörgl Förstl löst für die Herzoge zu Oesterreich, Friedrich den Jüngern und Albrecht um 600 Pfund Pf. der schwarzen Münze das Gericht, die Mauth und Burgersteuer zu Knittelfelden, von der Pfandschaft Anna's, Hansen Neydegger zu Renach aus, und erhält selbe dafür auf Lebenszeit leibgedingweise gegen Rücklösung von seinen Erben um 400 Pfund Pf. Auch erhält er für obige Objekte lebenslängliche Steuerfreiheit.

Praescripta recognoscimus. Dominus Dux per se ipsum
Tom. II. p. 9. in Consilio.

421. 1435. 13. Dezbr. Neustadt. (St. Lucientag.) Wolfgang Dyeß, Bürger zu Rottenmann, vertauscht an Herzog Friedrich

jun. eine Schwaig im Vorberg und ein Gut im Lassingthal gegen zwei Güter im Dorf Geyfern, nach Wolkenstein gehörig. Siegler: Rudolph Heklein, Richter zu Neustadt, Peter Beyrtager, Bürger dasebst. Tom. IV. p. 76.

422. 1436. 4. März. Luenz. (Sonntag Reminiscere.) Leonhard Harracher's Revers an Heinrich Grafen zu Görz und Tirol ic. für sich und seinen Oheim Andre Greiffenegger über die Pflege des Schlosses und der Herrschaft Eberstein. Siegler: Gandolph von Kienburg. Zeugen: Niklas Ponberger, Kanzler; Jörg Hailegger ic. Tom. I. p. 826.

423. 1436. 1. Mai. Neustadt. (St. Philipps- und St. Jakobstag.) Eustach Ebersteiner und Hans Winter geloben, dem Herzoge Friedrich jun. die Weste Wiederdries, die ihnen nach ihrem seel. Oheim, Heinrich von Weitenstein, erblich zugefallen ist, in Kauf zu geben, sobald ihnen selbe nach den Rechten zugesprochen sein werde. Siegler: Kaspar Eckger, Richter zu der Neustadt, Peter Beyrtager, Rathsbürger dasebst.

Wilhelm Mez für seinen abwesenden Sohn Moriz Mez, Miterben der Obigen, gelobt dasselbe. Siegler: Rudolf Heklein, Bürgermeister zu der Neustadt. Tom. IV. p. 84.

424. 1436. 16. Mai. Wien. (Mittich vor unsers Herrn Auffahrt.) Hans und Jörg von Reidberg, Brüder, verkaufen dem Herzog Albrecht von Oesterreich mehrere Gültten und Zehnte bei Wien. Siegler: Wilhelm von Puechheim. Tom. IV. p. 89.

425. 1436. 25. Mai. (St. Urbanstag) Wilhelm von Wernnekh, des Herzogs Friedrich jun. zu Oesterreich Hofmeister, kauft von Grafen Friedrich zu Gills und seinem Sohne Ulrich Schloß und Weste Waldstein. Siegler: Hans der Wolf, Pfleger zu Ernhausen, Erhard Herberstorfer. Tom. I. p. 277.

426. 1436. 12. Juni. Neustadt. (Erchtag vor St. Veit.) Herzog Friedrich jun. von Oesterreich belehnt Casparn Ryebtmacher mit dem Thurm bei der Stadt Friedberg, den ihm Agnes, des Niklas Luger Wittwe, verkaufte. Tom. I. p. 156.

427. 1436. 7. Juli. Grätz. (Samstag vor St. Margareth.) Revers des Hans Smoller als Gerhab des min. Holofern Idungspeuger, Sohnes des Balthasar Idungspeuger, über die lebenslängliche Verlassung des ererbten Saßes auf der Weste St. Peter ob Leoben. Siegler: Niklas Sopnl, Richter zu Grätz. Tom. II. p. 125.

428. 1436. 8. Juli. (Sonntag nach St. Ulrich.) Wilhelm Mez anstatt seines Sohnes Moriz Mez, dann Eustach Ebersteiner und Hans Winter verkaufen ihre Weste Wiederdries mit dem ganzen Urbar an Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich (Aquilaer Lehen). Tom. IV. p. 78.

429. 1436. 10. August. (St. Lorenztag.) Des Hans Ungnad, Herzog Friedrichs jun. zu Oesterreich Hofmarschalls, Lebensrevers über die Beste Widerdriß am Welan, die er von Eustach Eberstainer, Hans Winter und Wilhelm Mez erkaufte. Siegler: sein Better Pangraz Ungnad, Hans von Willanders, Jörg Gof zu Rabenstein. Tom. I. p. 374.

430. 1436. 16. August. Cilli. (Pfungstag nach U. L. F. Himmelfahrt.) Lehenurlaub Ludwigs, des Patriarchen zu Agley und Herzogs zu Tekh 2c., an Grafen Friedrich zu Cilli und in dem Sezer 2c. über nachfolgende Lehenstücke des Agleyer Stuhls: die Besten Dberburg, Altenburg, Neubegg, die Zehente zu Lemberg, Neukirchen, St. Peter im Seunthal, Fraslau, Prassberg, im Schalachtal, die Lehen der Heunburger, die Lehen des Ulrich Bilichgrazer, den Zehent in der Retschitz bei Tüffer, die Lehen des Leopold Freyen zu Sunnegg, die Zehente zu Ponigl, h. Kreuz, diesseits der Sotel, Liechtenwald, Gurkfeld, Reifniz, das Gericht zu Tüchern, die Besten Ortenegg mit Gottschee, Pölan, Grafenwart, Sternegg am Burgstall, Zobelberg, das Dorf Dobriach bei Millstatt und eine Hube zu Podgoriach. Tom. I. p. 881.

431. 1437. Das Chorherren-Stift zu Traberger (Drauburg) erhält von Herzog Friedrich dem Jüngern zu Oesterreich die Freiheit, daß jeder Pfarrer zu Mahrenberg testiren könne an seine Freunde und Diener. Stirbt er ohne Testament, so fällt $\frac{1}{3}$ seines Verlasses der Kirche, $\frac{2}{3}$ seinen Dienern und den Ortsarmen zu. Zum Danke verbindet sich das Stift, einen ewigen Jahrtag am St. Michaelstag zu halten. Tom. IV. p. 795.

432. 1437. 17. Februar. Graz. (Sonntag Invocavit.) Wilhelm von Pernegkh, Herzog Friedrichs jun. Hofmeister, hatte von Friedrich Grafen von Cilli die Beste Waldstein und andere Güter erkaufte, und tritt nun an obigen Herzog die Lehenschaft über selbe ab. Die Lehensvasallen sind: Margareth, des Wülfing Ungnad Witwe, Alex Gradner, Hans Waldsteiner. Siegler: Jörg Herbersteiner. Tom. IV. p. 94.

433. 1437. 17. Oktober. Neustadt. (Pfungstag nach St. Gallen.) Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich belehnt den Wolfgang Aspach für sich und seine Brüder Christoph und Heinrich Aspach mit drei Mark frischer Pfenning Geldes von der Maut zu Neumarkt, die nach ihres Vaters Erasam Aspach's Tode ledig wurden. Tom. I. p. 157.

434. 1437. 7. Dezember. Grätz. (Samstag nach St. Niklas.) Leonhard Harracher wird lebenslänglicher Pfleger auf der Beste Eppenstein gegen dem, daß er 100 Pfund Pfenning auf deren bauliche Erhaltung wende, und gegen eine Vergütung von obigen 100 Pfund Pfenningen und 400 fl. ungar. im Falle einer Zurückforderung der

Beste. Siegler: Walther Zebinger, Pfleger zu Pfannberg. Tom. V. p. 322.

435. 1437. 15. Dezember. Grätz. (Sonntag nach Lucientag.) Herzog Friedrich jun. zu Oesterreich belehnt Dionisen Seydennater, Bürger zu Grätz, mit einem Hofe zu Hausmanstetten, genannt die Weyden, dem Haber, der zu dem Gejaiblehen gehört, und dem Holze auf der Mur, das das Wasser auswirft und der Biber abhakt. Wenn aber der herzogl. Förster den vorherührten Haber und das Holz um die Summe von 12 Pfund Pfenning, um welche sie Christof Seidenmater, sein Vater, von Albrecht Rhundorfer erkaufte, ablösen will, so soll er ihm denselben zu des Herzogs Händen abtreten. Tom. I. p. 158.

436. 1438. 25. April. Wien. (Freitag nach St. Jörgen.) Johann Graf zu Schaunberg erhält nach dem Tode Friedrichs von Pettau, des letzten seines Namens und Stammes, das Marschallamt in Steyer sammt der dazu gehörigen Beste Frauenhaimb von Herzog Friedrich jun. zu Lehen. Tom. I. p. 278.

437. 1438. 27. April. Wien. (Sonntag nach St. Jörgen.) Johann Graf zu Schaunberg, Obrister Marschall in Steyer, erhält die herzl. Wildbahn „enthalt der Traa vnz gen Seyz an das Clostter, vnd entrichts yberal ab, vnz an das Hungarisch, als den weilent Friederich von Pettau, vnser Schwager seel. Gedechtnus von Seinen Gnaden hat innengehabt.“ Tom. V. p. 330.

438. 1438. 23. Juli. Graz. (Mittwoch nach St. M. Magdalena.) Christof Wolffauer erhält die Beste und Herrschaft Wildon sammt dem Landgerichte zu Leibgebding gegen dem, daß er in 6 Jahren 600 Pfund Pfenning auf die Beste verwende. Siegler: sein Better Dieting Truchseß von Emmerberg. Tom. V. p. 325.

439. 1438. 24. Juli. (Pfungstag vor St. Jakob im Schnitt.) Hans von Stubenberg, Obrister Schenk und Hauptmann in Steyr, übergibt den Kaufbrief, lautend von Georg Grabner an Jakob von Stubenberg, seinen Vater, um die Deden zu Graz ob der Pfarr, an Conrad Zeitlers Haus stoßend, — und einen Saßbrief, lautend von Erhard Schalleker an Ditto von Stubenberg „um das hinter Haus, das mein gewesen ist zu Graz in der Stadt an der Ringmuer, das weiland von den Grabnern herkommen ist,“ — an Herzog Friedrich jun. Siegler: Leopold von Aspach. Tom. IV. p. 103.

440. 1438. 25. Juli. Grätz. (St. Jakobstag im Schnitt.) Pangraz Keyßperger erhält von Herzog Friedrich jun. Güter in der Mettau, St. Peters Pfarre zu Marburg, zu Lehen, — vormals des Eberhard von Cappeln Lehen. Siegler: Leopold Aspach, Land-schreiber in Steyer, Thoman Gybinger, Submeister zu Graz. Tom. I. p. 281.

441. 1439. 6. Februar. Cilli. (St. Dorotheentag.) Friedrich Graf zu Cilli, zu Ortenburg und in dem Seger zc. belehnt Margarethen und Apollonia, Wilhelm des Crechinger Töchter, und Herzrands u. Andreen der Trautmanstorfer eheliche Hausfrauen, mit der Hälfte mehrerer Güter zu Gundolsing, in der Priesteriach, zu St. Johann, mit dem Statrechte auf der Salkau zc. zc. Tom. I. p. 134.

442. 1440. 10. April. Neustadt. (Samstag vor Misericordia.) Lehenrevers des Christian von Teuffenbach über die Verleihung der Weste Lueg bei Puchs durch K. Friedrich für sich und alle seine männlichen Erben. Tom. I. p. 282.

443. 1440. 31. Oktober. Neustadt. (Allerheiligen Abend.) Otto Gybler's Lehenrevers an K. Friedrich über mehrere Lehengüter zu Gibel am Pacher ob Feistritz, zu Teynach, Werthoulach, Slogau, Pirchau, Freudenberg. Siegl'er: Niklas Dttentaler, Bürgermeister, und Kaspar Egger, Stadtrichter zu Neustadt. Tom. I. p. 284.

444. 1440. 15. November. (Erchttag nach St. Morzen.) Ulrich Einpacher, Bürger zu Graß, verkauft an König Friedrich seinen Baumgarten zu Graß vor dem St. Paulusthor neben dem Stadtgraben, anrainend an sein neues Haus im Gaidorf, zu Handen Erhards Hanthaller für 30 Pfund Wiener Pfening und 60 Pf. Siegl'er: Erhard Hanthaller, Stadtrichter zu Graß. Tom. I. p. 100.

445. 1441. 3. April. (Montag nach Judica.) Leonhard Pochel von Salzburg, Stadtpfarrer zu St. Gilgen (St. Aegidius) zu Graß, erhält vom römischen Könige Friedrich IV. 7 Pfund Pfening Gölten zu Waltendorf. Dafür muß er 4 leinene Chorröcke, 4 Gugl, 2 Kreuzfähnlein von Seide, 2 Glaslaternen mit Kerzen von Wachsen anschaffen und erhalten; 4 Schulknaben sollen für das Tragen der Fähnlein und Laternen jedesmal 4 Wiener Pfeninge erhalten, der Messner aber für die Reinigung und Aufbewahrung benannter Requisitionen jährlich 60 Wiener Pf. Siegl'er: Hans Duster, Pfarrer zu Gratwein; Benedict, Deutschordens-Comthur zu Graß am Leeh. Tom. I. 797.

446. 1442. 26. Jänner. Marburg. (Freitag nach St. Pauls Bekehrung.) Peter Perenchlaa, Altarist des St. Katharina-Altars zu Marburg übergibt das Patronatsrecht der Kapelle unserer lieben Frau in der Pfarrkirche St. Johann zu Marburg, welche Kapelle er selbst gestiftet hat, an König Friedrich und seine Nachfolger. Siegl'er: Peter Hertensfelder. Tom. IV. p. 803.

447. 1443. 15. April. Neustadt. (Montag nach dem Palmtag.) Georg Abphalter erhält von K. Friedrich für eine Forderung pr. 2000 fl. ungar. an Sold zc. die Weste Scherffenberg mit allen Herrlichkeiten pflegweise bis zur Wiederlösung. Siegl'er: Konrad

von Kreyg, k. Hofmeister und Hauptmann in Kärnten. Tom. III. p. 426.

448. 1443. 17. April. Neustadt. (Mittwoch vor h. Anlafstag.) Kaspar Metz, Pfleger zu Weichselberg, erhält von K. Friedrich für geliebene 252 fl. ungar., womit er den Sold des Jakob Slowiz, Kaspar Straßberger und Andrá Frölich, Sr. Maj. Söldner in Krain, berichtigte, Pflege, Schloß, Amt und Mauth zu Weichselberg bis zur Wiederlösung saßweise. Siegl'er: Leopold Aspach, Pfleger zu Gösting, Jakob Poyzenfurter. Tom. III. p. 424.

449. 1443. 3. Dezember. Graz. (Erchttag nach St. Andrá.) K. Friedrich belehnt auf Anlangen Anna's, des Sebalden Schlusser Witib, Ernsten Prankher, ihren Sohn, mit Gütern in Freyach und unterm Wolfstein im Ennsthal zu ihren Handen. Tom. I. p. 163.

450. 1443. 12. Dezember. Graz. (Pfungstag vor Lucien.) K. Friedrich belehnt Rudolphen Holnekher mit Gütern zu Wolfdorf, im Dörflein unter St. Martin an der Sulm, Pettauer Lehen, nach Absterben des Mannsstammes mit Friedrich von Pettau; ferner mit Gütern zu Diepolfstorf, zu Gnespurth, zu Waafen, zu Mukendorf, zu Stainz, zu Radislag, zu Wasenberg, zu Marein, Chrongerstorf, Weinpach, Kornpach zc. Tom. I. p. 161.

451. 1444. 5. Jänner. St. Veit. (Sonntag vor heil. drei König.) K. Friedrich belehnt Andreen Wildmanner mit einer Hube zu Winklern bei Gansenberg, einem Holze daselbst und einem Zehente bei Egezschach unter Tainach. Tom. I. p. 75.

452. 1444. 30. Jänner. Basileae. (II. Cal. Februarii.) Das Conzil zu Basel an das Stift Neuburg. Der zum Pfarrer der Kirche zu Gonowiz präsentirte Erhardt Herrant, bisheriger Pfarrer in Rakalspurg, ist in Folge Ablebens des vorigen Pfarrers zu Gonowiz, Nikolaus Sack, alldort zu installieren. Patronatsherr: Reinpert Freiherr von Wallsee. Tom. IV. p. 809.

453. 1444. 18. Februar. (Erchttag vor St. Peterstag ad Cathedram.) Hans und Georg Paradeiser und Lienhard von Piemont erhalten von K. Friedrich Weste, Amt und Gericht zu Gortschach für 1000 fl. ungar. saßweise. Tom. III. p. 50.

454. 1444. 3. Maji. Viennae. Reinpert von Wallsee präsentirt bei dem Concil zu Basel den Lampert Rukhendorfer für die erledigte Pfarre in Gonowiz. Tom. IV. p. 829.

455. 1444. 18. Julii. Viennae. Johann, Abt zu den Schotten in Wien, wird vom Concil zu Basel beauftragt, den Lampert Rukhendorfer in der Pfarre Gonowiz, die durch den Tod des Erhard Herrant erledigt wurde, zu installieren, und verständigt hievon den Patriarchen von Aquileja und dessen Geistlichkeit. Tom. IV. p. 815.

456. 1445. 8. April. Gonobiz. (Feria quarta post festum Sti. Ambrosii.) Joannes Czekkanner, miles, präsentiert den Johann Wall, Priester aus der Mainzer Diözese, für die durch den Tod des Georg Dbeth erledigte Kaplanei des St. Andreas-Altars in der Pfarrkirche zu Sonowiz bei dem dortigen Pfarrer, Johann Seuberlerch. Siegler: Hebenstreit Wilhelmus, vir nobilis. Tom. IV. p. 835.

457. 1445. 18. Mai. Wien. (Pfingstdienstag.) K. Friedrich verleiht dem Pangraz Rindschaidt zu seinem Schlosse und Landgerichte Smillenburg ein Halsgericht mit Stock und Galgen. Tom. I. p. 164.

458. 1445. 23. Juni. Agram. (Mittwoch vor St. Johann Baptist.) Das Kloster St. Paul Eremiten-Ordens zu Agram erhält von Ulrich Grafen zu Cilli, Ortenburg und Sagorien, Ban in windischen Landen, eine Besitzung, Blizna genannt, zur Stiftung eines ewigen Jahrtages für sein, seines Großvaters Hermann, seines Vaters Friedrich, seiner Gemahlin Katharina, seines Sohnes Hermann und seine Tochter Elisabeth Seelenheil. Tom. IV. p. 836.

459. 1445. 26. Juli. Waldtschuet (Montag nach M. Magdalenatag.) Albrecht Herzog zu Oesterreich etc. verleiht dem römischen Könige Friedrich um 6000 fl. ungar. und Dukaten und 1000 March „guet Prandt Silbers“ die Städte Judenburg und Leoben in Steyr, das Marchfutter zu Mautern, Mestam, Reichelbang, Krump und Münichthal, sammt Zugehör, gegen Wiederlösung. Dominus Dux in Consilio Audientiae. Tom. II. p. 10.

460. 1445. 29. September. (An St. Michaelstag.) Andree von Weispriach erhält von Herzog Albrecht das Schloß Obertrixen, das bisher Friedrich Wuri sagweise innehatte, für 900 fl. ungar. und 300 Pfund Pf. in lebenslängliche Pfandschaft. Siegler: Balthasar von Thumbritz, Heinrich von Blumberg. Tom. III. p. 54.

461. 1446. 14. Februar. Wien. (St. Valentinstag.) K. Friedrich belehnt Sigmunden Raumschiffel mit Gütern zu Pettau, Zellniz und Polaniz, Pettauer Lehen. Tom. I. p. 166.

462. 1446. 6. April. Neustadt. (Mittwoch vor Palmtag.) Ulrich Grefel erhält von K. Friedrich die Beste Plankenstein pflegweise. Siegler des Reverses: Ritter Bernhard Braun, Friedrich Meichsner, Jörg Geysselhaimer, Kuchelmeister und Bürger zu Neustadt. Tom. II. p. 130.

463. 1446. 18. April. Lavant. Lorenz, Patriarch zu Aquileja, beordert Benedict, den Pfarrer zu Maria Neustift bei Pettau, um nach Johann Seiberleich den Magister Erhard, Priester der Passauer Diözese, über Präsentation durch Reinpert Freiherrn von Walfsee mit der Pfarre in Sonowiz zu installieren. Tom. IV. p. 839.

464. 1446. 6. November. Wien. (Sonntag vor St. Mörztag.) Wolfgang von Kreig, Obrister Erbkammerer in Kärnten, verbindet sich, den Sagbrief, den sein seel. Vater, Conrad von Kreig, von K. Friedrich über 819 Pfund 3 s Pfening erhalten hat, nach erfolgter Ablösung auszufolgen. Siegler: Hans Ungnad. Zeuge: Hans Mühlfelder. Tom. III. p. 59.

465. 1447. 16. April. Oberburg. (Montag vor St. Georg.) Benedict, Abt zu Oberburg, und sein Stift erhalten von Friedrich Grafen zu Cilli, Ortenburg und im Seger, ihrem Vogte, die Bestätigung aller Freiheiten ihres Gotteshauses, der Gerichtsbarkeit und des Fischereirechtes, mit Ausnahme des Halsgerichtes, der Steuer- und Robotfreiheit ihres Hauses in Cilli etc.; dagegen verbinden sie sich, täglich für das Seelenheil der Grafen von Cilli eine heil. Messe zu halten und jährlich an einem Quatembertag für die Ahnen und Nachkommen aus dem Geschlechte von Cilli und Sonnek einen ewigen Jahrtag mit Vigil und Seelenamt zu begeben. Tom. IV. p. 841.

466. 1447. 26. April. Marchburg. (Mittwoch nach St. Jörgen.) K. Friedrich belehnt Mathesen Gellenberger mit einem Hofe zu Göbitz. Tom. I. p. 215.

467. 1447. 13. Mai. Graz. (Samstag nach St. Pankrazen.) K. Friedrich belehnt Niklas Gloiachner für sich und seine Bettern Andree, Christoph und Conrad Gebrüder Gloiachner mit Gütern zu Fernitz, zu Stiefen, zu Aferham, Stofharn, Pettauer Lehen. Tom. I. p. 168.

468. 1447. 13. Mai. Grätz. (Samstag nach Pankrazen.) K. Friedrich belehnt Niklasen Gloiachner mit einer Hube zu Hausmannstetten. Tom. I. p. 167.

469. 1447. 25. Juni. Grätz. (Sonntag nach St. Johann in Sunwenden.) K. Friedrich belehnt Hansen Slawerspacher, Bürger zu Grätz, und Margareth, seine Hausfrau, mit dem Schützenhof zu Luttenberg, neben Friedrich des Payr von Radkersburg Schützenhof gelegen, und mit einem Weingarten zu Luttenberg am Schützenberg. Tom. I. p. 169.

470. 1447. 10. Dezember. Neustadt. (Sonntag nach Maria Empfängniß.) Hans Spangkainer der Jüngere erhält die Anwartschaft auf den hinteren Thurm zu Schwanberg zwischen der Weste Schwanberg und dem Grössenberg, auf die Rupp mit den Leuten am Grössenberg, auf das Bergrecht am Schökelberg und auf die Fischweid in beiden Sulm im Falle des Absterbens Friedrichs von Stubenberg, des Leutold von Stubenberg und der Agnes von Pettau ehelichen Sohns, in Leibgedingweise. Siegler: Pangraz Rindschaidt. Tom. V. p. 332.

471. 1448. 10. März. Wien. (Sonntag Judica.) Ulrich Hlednizer erhält für 200 fl. ungar. von K. Friedrich die Veste Vasoldsberg auf Lebenszeit saß- und pflegweise. Sieglar: Friedrich Grymer. Tom. II. p. 132.

472. 1448. 19. Juni. Graz. (Mittwoch nach St. Veitstag.) Erhard Lembacher verkauft dem K. Friedrich ein Haus und Garten zu Graz an der Ringmauer beim St. Paulusthor, anstoßend an des Wenzl Sporrers Haus und dienstbar zur l. f. Kammer und „zu Unser lieben Frauen Kapellen in der alten Kanzlei zu Grätz.“ Sieglar: Ulrich Empacher, Stadtrichter zu Graz. Tom. IV. p. 116.

473. 1448. 19. Juni. Graz. (Mittwoch nach St. Veit.) Agnes, Bernhard des Rindschaid Witib, und Heinrich und Ditmar, seine Söhne, verkaufen dem K. Friedrich ihr Haus und Garten mit der Ringmauer zu Graz in der Stadt bei dem Frauenklosterthor neben der Ringmauer; der Garten stößt hinten an das Marchfutterhaus und dient jährlich in die l. f. Kammer 15 Wiener Pfening Grundrecht. Sieglar: Pangraz Rindschaidt, Sigmund Rogendorfer, Land-schreiber in Steyr. Tom. IV. p. 113.

474. 1448. 7. Oktober. (Montag vor St. Coloman.) Eberhard Seus, Prior der Dominikaner zu Pettau, verbindet sich, für Graf Friedrich und Hermann zu Gills, als Wiederlage ihrer Stiftung jährlicher 2 Mark Pf. aus dem Urbar zu Rohitsch, ewige Gebete zu halten. Tom. IV. p. 849.

475. 1448. 14. Dezember. Neustadt. (Samstag nach St. Lucien.) Hans Kainacher und sein Sohn Jörg erhalten von K. Friedrich für ein Darleihen von 400 fl. ungar. die Veste Eppen-stein, den halben Markt Obdach, die Vogtei auf den Kirchen zu Weißkirchen und Lind, und den Maierhof unter vorbenannter Veste auf Lebenszeit saßweise. Tom. II. p. 127.

476. 1449. 11. Jänner. Neustadt. (Samstag nach St. Erhart.) Otto von Ratmanstorf wird Pfleger des Schlosses und der Stadt Fürstfeld mit dem Siege in der Veste für jährliche 150 Pf. Pfening, und Einnehmer der „Bühl und Wändl daselbst“ auf 2 Pf. Pfening und minder außerhalb des Stadtgerichtes zu Fürstfeld (?); was über 2 Pfund Pfening Gefäll ist, bleibt der k. Kammer zu verrechnen. Sieglar: Leopold Aspach, k. Rath, Hans Hauzinger. Tom. V. p. 336.

477. 1449. 6. Juni. Graz. (Freitag nach St. Erasim.) Wolfgang Dieg, Bürger zu Rottenmann, vertauscht an König Friedrich seine Güter in der Irdniger und Hinterberger Pfarre gegen andere in der Strechau, um sie dem Spital zu Rottenmann zu ver-machen. Sieglar: Peter Bichler, Stadtrichter zu Graz, Veit Pau-mann, Bürger daselbst. Tom. IV. p. 119.

478. 1449. 5. August. Judenburg. (St. Oswaldtag.) An-dre, Abt zu Admont, erhält Veste, Herrschaft und Landgericht Wol-tenstein und verpflichtet sich zur Einsetzung eines ordentlichen Pflegers daselbst. Sieglar: Andre Geler, „unser diener“. Tom. V. p. 339.

479. 1449. 29. Oktober. Graz. (Mittwoch vor Allerheiligen.) Lehenaussand des Clement Lembhizer an K. Friedrich über eine Hube in dem Sale, genannt das Schaflehen, das von dem Grafen von Montfort zu Lehen rührt und von ihm an Philipp den Breu-ner, Berwejer zu Graz, verkauft wurde. Tom. I. p. 487.

480. 1450. 16. Mai. (Samstag nach dem h. Auffahrtstag.) Mathes Aigner zu Nussee verkauft dem K. Friedrich „das Deerhaus, Hofstatt, Stallung und Garten, gelegen zu Nussee bei dem Pfann-haus zwischen Wolfgang des Braun Deerhaus und Hansen Ellent's hauf, gegen dem Eisen Keller yber, ist freyes Aigen“ — um 50 Pfund, die ihm von Niklas Bogenwirth u. Bernhard Angrer, Berwejer des Salzjädens in Nussee, bezahlt wurden. Voriger Be-figer: Hans von Bherna. Sieglar: Erasim Bezinger, Pfleger zu Nussee. Tom. IV. p. 122.

481. 1450. 3. Juli. Kreyeg. (Freitag vor St. Ulrich.) Le-henaussand des Johann von Kreig und seines Veters Wolfgang von Kreig an K. Friedrich über eine Mühle in der Trofaiacher Pfarr, vormal's Lehen des Gotteshauses zu Traunkirchen, die er an Hansen Zmolner ausgewechselt hat. Tom. I. p. 490.

482. 1450. 2. September. (Mittwoch nach Egidi.) Lehen-aussand des Leo Ladengast, Bürgers zu Altenhofen, an K. Friedrich über eine Hube zu Silbered, die er dem Wilhelm Hengstbacher käuf-lich überließ. Sieglar: Jörg Halbpoth, Richter zu Altenhofen. Tom. I. p. 490.

483. 1450. 6. September. (Sonntag vor Maria Geburt.) Lehenaussand des Hans Lastler an K. Friedrich über einen Hof und Güter zu Martendorf, die er an seinen Bruder Wolfgang Lastler verkaufte. Sieglar: Trith von Matt. Tom. I. p. 491.

484. 1451. 30. März. (Erchttag vor Laetare.) Lehenauf-sand des Georg Silberberger, Comthur des deutschen Hauses am Leech zu Graz, an K. Friedrich über zwei Huben zu Bergarn, gelegen bei Thalheim bei der Mur, — „Aber Lehen“ —, 4 Huben zu Schepfendorf und einen Zehent zu Geymeltorf unter Ottma-nach. Tom. I. p. 645.

485. 1451. 23. April. (St. Jörgentag.) Lehenaussand des Kaspar Kapfensteiner an K. Friedrich über einen halben Hof und ein Vergrecht am Presserberg, die er an Thoman Praittenwiffer ver-kaufte. Tom. I. p. 496.

486. 1451. 23. April (St. Jörgentag.) Lehenaussand des Mathes Kazianer an K. Friedrich über einen halben Hof zu Preßk und ein Bergrecht am Perserberg, die er dem Thoman Brauttenbierfer käuflich überließ. Tom. I. p. 494.

487. 1451. 2. Juni. Gräg. (St. Erasamstag.) Lehenaussand des Jörg und der Anna Garschauer an K. Friedrich über sechs Huben und ein Bergrecht zu Diebing, Steyerische Lehen, die sie an Andre Trautmanstorfer käuflich überließen. Tom. I. p. 497.

488. 1451. 12. November. (Freitag nach St. Merten.) Lehenaussand des Rudolf Büchler an K. Friedrich über drei Huben zu Slogawiz, die er an Peter Eisenbeth verkaufte. Siegler: Hans Puecher. Tom. I. p. 494.

489. 1451. 13. November. Murau. (Samstag nach St. Martin.) Lehenaussand der Anna, des Jörg Kren Wittib, an K. Friedrich über einen halben Hof und ein Gut zu Hagendorf, das sie an Niklas von Liechtenstein, Obristen Marschall in Kärnten und Kämmerer in Steyer, verkaufte. Siegler: Jakob Vogner, Stadtrichter zu Murau. Tom. I. p. 492.

490. 1451. 20. November. Heunfels. (Samstag vor St. Kathrein.) Heinrich, Pfalzgraf in Kärnten, Graf zu Tirol und Görz u. besiehl Hansen, dem Mauthner unter dem Kreuzberg, dieselbe Mauth an Wolfgang Roskopf abzutreten. Tom. I. p. 836.

491. 1453. 7. März. Neustadt. (Mittich nach Oculi.) K. Friedrich belehnt Lienhard und Hans Judel, Brüder, mit zwei Huben und einem Holzberge zu Winkhlarn bei Weissenberg und mit einem Zehente zu Zerzach unter Feinach, zur Herrschaft Bleyburg gehörig, welche Güter sie von Andre Wildenmanner ererbten. Tom. I. p. 76.

492. 1453. 13. Mai. Gräg. (Sontag nach Maria Himmelfarth.) Erhard Kornmes, Erzpriester in der niedern Steiermark und Pfarrer zu Gratwein, erhält von K. Friedrich die Vergünstigung „nun hinsfür ewiglich aus seiner Gnaden Wald, so zu dem Geschloß „Gösting gehört, Brennholz in dem Pfarhof daselbsten gegen Gredtwein, was wir des zu vnsern notturften bederffen werden, an den „endten, da vns das der Pflieger daselbs zu Gösting, wer der ye zu „zeiten auch da sein, außzaigen wirdet, der vns dann das an ge„wöhnlichstien und gelegen steten deselben Walds außzaigen soll, „vngewerlich nemben und abschlagen, vnd daraus führen mögen.“ — Lagegen verpflichtet sich der Erzpriester zu Gratwein, „nu hinsfür „zu ewigen Zeiten in dem bemelten Geschloß Gösting wochentlich pro „Meß zu haben, vnd zu uolbringen, — inmassen als die vnzher „da gesprochen vnd gehalten sein worden, doch daß derselb Kapel„lan, der dieselb Meß ye zu zeiten daselbs zu Gösting verbringet,

„denselben tag fruhe mit Kost fürgefeschen werde.“ Auch will der Erzpriester von den Holden zu Gösting keinen Mostzehent fernerhin fordern. Zeugen: Peter Valasti, Pfarrer, Ulrich Empacher, Bürgermeister zu Gräg. Tom. IV. p. 857.

493. 1454. 3. Februar. (St. Agathentag.) Lehenaussand des Wolfgang von Kreig an K. Friedrich über Güter, die sein Vater Conrad von den Grolzheimern, Dachauern und Mottenstainern erkaufte, er aber dem Ritter Hans Ungnad verkauft hat, um Bleyburg gelegen. Tom. I. p. 498.

494. 1454. 30. März. Aufsee. (Samstag nach U. L. F. Annunciatio.) Mörz und Hans die Ermann, Brüder, Ulrichs des Ermanns seel. Söhne, und Katharina, ihre Mutter, verkaufen mehrere Güter an K. Friedrich. Zeugen: Wolfgang Brsperger, Richter und Amtmann zu Aufsee, Wolfgang Presel, Bürger zu Aufsee. Tom. IV. p. 127.

495. 1454. 17. Mai. Aufsee. (Freitag nach Pantrazen.) Sigmund Rainntl urkundet für sich und seinen Bruder Paul, daß ihm K. Friedrich „die Pfann Hausstatt zu Aufsee an der Mitter „Pfann, genant das Zuziehen, die jetzt der Miesl würhet“ um 100 Pfund Pfening abgelöst habe, die er von den k. Verwesern zu Aufsee, Niklas Pogenwirth, Lienhart Angrex und Mathes Migner aus den k. Renten zu Aufsee richtig erhalten zu haben bestätiget. Zeuge: Thoman der Layttner, Mauthner zu Aufsee. Tom. IV. p. 124.

496. 1454. 29. September. Neustadt. (St. Michaelstag.) Revers des Christoph von Mörspereg über den Pfandbrief K. Friedrichs dto. eodem auf das Urbar in der Stainz im Würzthal wegen schuldiger 1100 fl. ungar. Siegler: Friedrich Ormyer. Tom. II. p. 137.

497. 1454. 18. November. Rustenau. (Montag vor St. Cathrein.) Lehenaussand des Paul Plöchel an K. Friedrich über seine Güter zu St. Ruprechtsbach und zu Mettau u., Steyerische Lehen, die er dem Ritter Andree von Hollenegg verkaufte. Siegler: Wilhelm Keutschacher, sein Schwager. Tom. I. p. 499.

498. 1454. (Ohne Datum.) Abt Kaspar und das Stift zu Oberburg erhalten von Grafen Friedrich zu Gillsi, Ban in windischen Landen, ihrem Vogte, eine Mehrung des Bergrechtes gegen Abgabe von jährlich 200 Eimer Wein ins Amt zu Präßberg auf die Lebenszeit des genannten Grafen. Zugleich verbindet sich der Convent, zum Danke nach jedem Frauentage für das fürstliche Haus zu Gillsi Fahrstage zu halten. Tom. IV. p. 879.

499. 1453. 7. Februar. (Freitag nach St. Dorothea.) Friedrich Sagerecher verkauft an K. Friedrich das Jus domini auf

dem Forstelgut zu Auffee für 43 Pf. Pfeninge. Zeugen: Sigmund Raindl, Pfleger, Markt- und Gerichter zu Auffee, Thomas Leithner, Mauthner daselbst. Tom. IV. p. 138.

500. 1455. 24. Februar. (An St. Mathiasstag.) Bernhard Braun verkauft an K. Friedrich seinen dritten Antheil an dem Dörrhause zu Auffee, gegenüber dem niedern Pfannhaus und neben des Hans von Thernach Dörrhaus für 29 Pfund 80 Pf. Zeuge: Thomas Leithner, Verweser der Gerichte zu Auffee. Tom. IV. p. 145.

501. 1455. 24. Mai. (An h. Pfingstabend.) Lienhard Gurl, Jakobs des Gurl seel. Sohn, Anna, Bernhard des Brigen zu St. Wolfgang Hausfrau und Jakob Gurls Tochter, Christina, Thomas Gurls seel. Witwe, Mörz und Margareth, der letzteren Kinder, verkaufen an K. Friedrich ihr Haus und Baumgarten zu Auffee, über der Pfannhausbrücke zwischen Lienhart Angerer's und Niklas Pogenwirth's Dörrhäuser, um 60 Pfund Pfening. Zeugen: Sigmund Raindl, Pfleger und Richter zu Auffee, Thomas Leithner, Mauthner daselbst. Tom. IV. p. 147.

502. 1455. 1. September. (An St. Egiditag.) Wolfgang Praun verkauft an K. Friedrich seine zwei Theile an dem Dörrhause zu Auffee, das gegenüber dem niedern Pfannhaus liegt und vormals dem Hans von Thernach gehörte, eine Pfannhausstätte, genannt der Schürstab, von seinem Vetter Christof Praun an ihn gekommen, ferner zwei Pfannhausstätten, die erstere „Uiberziehen“ genannt, von Achaz Praun ererbt, die andere an der niedern Pfannrainend, von Christof Praun herrührend, um 214 Pfund 5 f. 10 dl. Zeuge: Thomas der Leithner, Mauthner zu Auffee. Tom. IV. p. 141.

503. 1455. 1. Oktober. Rom. (Cal. Octob.) Papst Calixtus reservirt sich das Recht, bei allfälliger Erledigung die Abteien Admont, St. Lambrecht, St. Paul, Ossiach, Viktring, Vorau, Stainz und Oberburg und die Bischofsitze Gurk und Seckau mit Genehmigung K. Friedrich's zu besetzen. (Latein.) Tom. IV. p. 833.

504. 1455. 13. Oktober. (An St. Colmanstag.) Sigmund Raindl verkauft an K. Friedrich Gülden zu Auffee um 28 Pfund Pfeninge und bestätigt diesen Kaufschilling durch die k. Verweser alldort, Lienhard Angerer, Hans Preysen und Wolfgang Perler erhalten zu haben. Zeuge: Thomas Leithner, Mauthner zu Auffee. Tom. IV. p. 135.

505. 1455. 3. November. (Montag nach Allerheiligen.) Ursula, Ulrich Hertreich's Witwe, dann Jakob und Gram, ihre Söhne, verkaufen an K. Friedrich eine Pfannhausstätte zu Auffee an der niedern Pfann, genannt Ueberziehen, „die jetzt Sigmund Kelmner wüchset,“

dann mehrere Gülden zu Auffee um 300 Pfund Pf., die sie durch die Verweser zu Auffee, Lienhart Angerer, Hans Preysen und Wolfgang Perler, erhalten zu haben bestätigen. Zeuge: Thomas Leithner, Mauthner zu Auffee. Tom. IV. p. 131.

506. 1455. 25. November. Grätz. (St. Katharinatag.) K. Friedrich befehlt Wolfgang Lembznizer mit dem Forsthaber auf dem Dorf Feldkirchen im Murfeld, auf den Dörfern zu Brunn, zu Lebar, Ruttersdorf, Wagram und Aebtsfindorf, mit dem Holz, „das die Mur zu Wegen bringt, und was der Biber umschlagt“, i. f. Lehen, mit dem dritten Theile an dem Hof zu Regelsdorf u., Bettauer Lehen. Tom. I. p. 170.

507. 1455. 25. November. (An St. Katharinatag.) Wolfgang Preßl, Zechmeister der St. Paulskirche zu Auffee, verkauft an K. Friedrich das von Thoman Frösch zu obiger Kirche gestiftete Pfannhaus zu Auffee an der niedern Pfann, genannt das Poffel um 100 Pfund Pf. Zeuge: Thomas Leithner, Mauthner zu Auffee. Tom. IV. p. 547.

508. 1456. 23. Jänner. Grätz. (Dreitag nach St. Vincenz.) Reinprecht und Wolfgang Grabner, Brüder, und ihre Mutter Crescentia, Witwe des Georg Grabner verkaufen an Kaspar Zumser, Bürger zu Grätz, Gülden und Güter am obern und niedern Graben bei Grätz um vierthalb Pfund Pfening. Siegler: Thomas Siebinger, Hubmeister zu Grätz, Thomas Kottaler. Tom. IV. p. 150.

509. 1456. 26. Jänner. Grätz. (Montag nach St. Pauls Befehring.) Reinprecht und Wolfgang Grabner, Brüder, und Crescentia, Sorgen Grabners Witwe, ihre Mutter, bedingen sich den Wiederkauf der an Kaspar Zumser, Bürger zu Grätz, verkauften Güter am obern und niedern Graben bei Grätz für sich oder ihren Oheim Andra Breuner um 350 Pfund Pf. Siegler: Thomas Kottaler. Tom. IV. p. 159.

510. 1456. 18. Februar. (Mittwoch nach Invocavit.) Leopold von Stubenberg, Obrister Schenk und Hauptmann in Steyer, erhält das Amt Uibelbach für 5120 Pfund kaufweise. Siegler des Reverses an K. Friedrich: Leopold Aschpach, Philipp Breuner. Tom. II. p. 163.

511. 1456. 15. April. Grätz. (Pfingstag vor dem Sontag Jubilate.) Rueprecht Windischgräzer's Revers wegen Kauf eines Hofes am Münzgraben, der halben „thailwiesen“, dreier Hölzer (Sunler, Haberbach, Petersberg), 5 Huben, 1 Hofstatt zu Harmanstorf, 1 Huben im Tuchsueg, 1 Weingartens im Kerschbach und $\frac{1}{3}$ Zehent in Hausmannstetter Pfarr um 400 fl. ungar. (Zämmliche Güter hatte Hans der Kastner inne.) Siegler: Ulrich Kumbacher, Landschreiber in Steyer, Thomas Kottaler. Tom. II. p. 495.

512. 1456. 3. August. (St. Oswaldstag.) Lehenauffand des Jobst Scheit von Osterwitz an K. Friedrich über Güter zu Dobrolach, die durch Kauf von ihm auf Philipp von Görttschach gediehen. Tom. I. p. 300.

513. 1456. 6. September. (Montag vor Maria Geburt.) Lehenauffand des Sigmund Rawmschiff an K. Friedrich über Bergrecht und Bergpfening am Sauerham, am Zelingerberg, an der Rhottigen und am Reßfünzerberg, die er an Ritter Andre von Hollenegg verkaufte. Tom. I. p. 302.

514. 1457. 29. März. In der Cappel. (Erchttag vor Judica.) Lehenauffand des Benedikt Lachig an K. Friedrich über ein Gut im Remschnigg, Bleiburger Lehen, das er dem Wolfgang Hagen verkaufte. Siegler: Andree Maschalter. Tom. I. p. 303.

515. 1457. 29. März. Gilli. (Erchttag nach Laetare.) K. Friedrich versetzt dem Gregor Dienstl für 1400 fl. ungar. das Amt Nakel bei Krainburg, Gillier Lehen, unverrechnet, und Gregor Dienstl reverürt den k. Pfandbrief. Siegler des Reverses: Ritter Sigmund von Weispriach, Wolfgang von Neunhaus. Tom. III. p. 382.

516. 1457. 19. April. Gilli. (Osterdienstag.) Des Friedrich Verf Revers auf den k. Bestallungsbrief dto. Gilli am Ostermontag 1457, worin ihm die Pfllege des Schlosses Seldenhofen cum appertinentiis und jährlichen 80 Pfund Pfening zugetheilt wird. Siegler: Wolfgang vom Neunhaus, Ritter; Wilhelm Hebenstreit. Tom. V. p. 342.

(Fortsetzung im nächsten Hefte.)

